

Gewerbesteuer sprudelt in Rekordhöhe

Millionenschwerer Geldsegen für Wennnigsen: Steuerzahlungen der Firmen bringen doppelt so viel wie geplant

Wennnigsen. Als Wirtschaftsstandort hinkt Wennnigsen anderen Kommunen der Region Hannover teils deutlich hinterher. Trotzdem kann die Deistergemeinde für das laufende Jahr Gewerbesteuereinnahmen in ungeahnter Höhe einplanen. Statt dem im Haushalt angesetzten 4,5 Millionen rechnet die Kämmerei aktuell mit etwas mehr als 10 Millionen Euro – ein Geldsegen für die hoch verschuldete Kommune.

Kämmerer Marius Rasche verkündete die gute Nachricht

am Montagabend im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. „Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind aktuell so hoch wie noch nie“, fasste er die Lage zusammen. Die prognostizierten 10 Millionen Euro setzen sich teilweise aus Vorauszahlungen der Betriebe zusammen, weshalb sich der endgültige Betrag bis zum Jahresende noch verändern kann. Unter dem Strich werden im Vergleich zum Haushaltsansatz aber Mehreinnahmen in Millionenhöhe stehen.

Unternehmen bringt Millionen ein

Der Hauptgrund für die Abweichung von immerhin 5,5 Millionen Euro zugunsten der Gemeinde ist laut Rasche die Vorauszahlung eines einzelnen Unternehmens. Um welche Firma es sich handelt, darf die Gemeinde nicht preisgeben. Über die nötige wirtschaftliche Leistung verfügen in Wennnigsen aber nur wenige Gewerbetreibende. Dazu gehört der Naturkosmetikhersteller La-

verana, der seit 1996 seinen Stammsitz in Wennnigsen hat und der kleinen Deisterkommune trotz weltweiter Expansion nach wie vor die Treue hält.

Woher das Geld auch kommt, es kommt genau zur richtigen Zeit: Für 2024 musste die Politik einen Haushalt mit einer Rekordverschuldung von rund 9,6 Millionen Euro beschließen. „Auch wenn die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde immer eine Rückbetrachtung der Wirtschaftsentwicklung abbilden, freut mich diese außerordentlich positive Entwicklung sehr“, sagte Jonas Farwig (SPD), Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses. Gerade in schwierigen Zeiten bleibe es „eine wichtige politische Aufgabe, gute Rahmenbedingungen für unsere heimischen Betriebe sicherzustellen“.

Gemeinde will mehr Gewerbe

Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) hatte in der Vergangenheit mehrfach betont, die Gewerbesteuer sei eine der wenigen Möglichkeiten, die der Gemeinde zur Verbesserung der Einnahmenseite bleiben. Den Hebesatz wolle man dafür nicht erhöhen, sondern vor allem neue Unternehmen nach Wennnigsen locken.



Das Rathaus in Wennnigsen: Die Gemeindeverwaltung rechnet mit Gewerbesteuereinnahmen in Rekordhöhe.

FOTO: ANDRÉ PICHERI

Doch geeignete Flächen sind in der kleinsten Regionalkommune rar. Konkrete Pläne gibt es aktuell lediglich für ein vergleichsweise kleines Gewerbegebiet mit 14.000 Quadratmetern auf dem Flurstück Pinnenheister in Degersen.

Philip Pappermann, Vorsitzender der Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Wennnigsen (WIG), wollte im Finanzaus-

schuss wissen, wie sich die Gewerbesteuer abgesehen von dem jetzt verkündeten, millionenschweren Ausnahmefall entwickelt hat. „Die Einnahmen steigen jährlich an“, versicherte Kämmerer Rasche. 2019 waren es noch rund 2,9 Millionen Euro, 2021 schon 4,6 Millionen und 2023 rund 7,8 Millionen.

Den Haushaltsentwurf für 2025 bringt Bürgermeister Klo-

kemann (SPD) in der kommenden Ratssitzung mit ein. Darin seien die Gewerbesteuereinnahmen zwar höher angesetzt als im Vorjahr, kündigte Rasche an. Die sich anbahnende Rekorderneuerung von 10 Millionen Euro sei aber nicht der neue Maßstab. „Ich kann mich nicht darauf verlassen, dass jetzt regelmäßig solche hohe Erträge reinkommen“, so der Kämmerer.

NP-Schwimmoffensive – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Schule macht Ferien, die Schwimmoffensive nicht

VON CHRISTOPH DANNOWSKI

Hannover. 7777 Kinder haben mithilfe der auch von der NP unterstützten Schwimmoffensive schwimmen gelernt – und die Erfolgsgeschichte geht dieser Tage weiter.

„Die Schule macht Ferien, die Schwimmoffensive nicht – in den zweiwöchigen Herbstferien gibt es wieder zahlreiche Schwimmkurse in Bädern der Region“, freut sich Regionspräsident Steffen Krach auch nach nun zweieinhalb Jahren der erfolgreichen Initiative über immer neue Angebote. Einige Plätze sind dabei sogar kostenfrei, denn der Stadt-sportbund und der Turn-Klub zu Hannover haben mit der Beisheim-Stiftung einen neuen zusätzlichen Partner gewinnen können, der Kurse für Ferienbetreuungen von Schulen und Angebote in Kindertagesstätten finanziert.

„Glücklicherweise haben wir noch weitere 25 Plätze, die wir ohne Teilnehmerbeitrag vergeben können, hierfür müssen Eltern aber schnell auf der Homepage unserer Schwimmoffensive einen Platz verbindlich reservie-



Schwimmen macht Spaß: ein Anfängerkurs übt im Hallenbad.

FOTO: LEENA STRATMANN

ren“, motiviert TKH Vorstand Hajo Rosenbrock. Insbesondere in Bädern der Umlandkommunen wurde neue Anfängerschwimmangebote initiiert, neu dabei ist Höver. „Vielen Dank an die Bäder in Höver, Hemmingen,

Stöcken, und in Bemerode, dass sie Schwimmzeiten zur Verfügung stellen. Wir werden bei diesem Thema nicht nachlassen“, so Regionspräsident Krach.

Gemeinsam haben der RSB, SSB und TKH mit weiteren Part-

nervereinen und der NP als unterstützendes Medium fast 8000 Kinder in rund zweieinhalb Jahren ins Wasser gebracht. Neben der Wassergewöhnung ist ein großes Ziel der Schwimmoffensive, dass die Schwimmfähigkeit durch Seepferdchen oder höherwertige Abzeichen nachgewiesen wird. „Allein in diesem Jahr haben 550 Kinder ein Abzeichen abgelegt, das sind rund 40 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, freut sich Anika Brehme, stellvertretende Geschäftsführerin des Stadt-sportbundes. Der Regionssportbund organisiert die dringend benötigten Ausbildungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, auch hier gibt es unter www.schwimmoffensive-hannover.de neue Angebote.

Die Schwimmoffensive wurde als Reaktion auf die alarmierend hohe Zahl von Kindern ohne Schwimmkenntnisse gestartet. Während der Corona-Pandemie waren die Kurse ausgefallen, zwei Jahrgänge hatten keinen Schwimmunterricht. Danach waren die Kurse überfüllt und die Wartelisten lang – es war Zeit für diese Schwimmoffensive.

Sportregion sucht Soziale Talente im Sport

Nominierungsphase ist gestartet, auch Kandidaten aus Calenberger Land sind gefragt

Wennnigsen/Barsinghausen/Ronnenberg/Gehrden. Jugendliche und junge Erwachsene, die sich im Verein ehrenamtlich engagieren, verdienen Dank und Respekt. Deshalb suchen die Sportjugenden in der Sportregion Hannover wieder gemeinsam nach diesen besonderen „Sozialen Talenten“ aus Sportvereinen in der Region Hannover. Sie bitten alle Vereinsverantwortliche darum, diese für den Ehrenamtspreis der Sportregion Hannover vorzuschlagen.

Eine Abgabe von Nominierten ist bis zum 20. Oktober möglich. Neben der finanziellen Förderung durch langjährige Partner wie der Sparkasse Hannover, der Sportjugend des Umlandkommunen und einem Sportgeschäft aus der Wedemark bedanken sich die Sportjugend des Regionssportbundes und die Hannoversche Sportjugend nun auch beim höchsten Repräsentanten der Region Hannover, dem Regionspräsidenten Steffen Krach, der die Rolle des Schirmherren über-

nimmt, um den Ehrenamtspreis zu unterstützen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir jüngst den Regionspräsidenten Steffen Krach als Schirmherren für unseren Ehrenamtspreis gewinnen konnten. Das ist ein großartiges Zeichen der Anerkennung und Ansporn für junges Engagement“, sagt Felix Decker, Sportreferent Bildung und Sportjugend. An die Vereinsverantwortlichen gerichtet sagt er weiter: „Sicherlich gibt es auch bei Euch im Verein junges ehrenamtliches Enga-

gement, für das Ihr gerne einmal Danke sagen und das Ihr in besonderem Maße belohnen möchtet. Wenn das auf Euch und Euren Verein zutrifft, dann nutzt gerne jetzt die Gelegenheit und nominiert Eure jungen Übungsleiterinnen, Vorstandsmitglieder und Engagierten im Alter von 14 bis 21 Jahren.“

Den Nominierungsbogen und alle weiteren Informationen gibt es im Internet unter www.sportregionhannover.de/soziale-talente-im-sport.



BAD NENNDORF



VERKAUFSOFFENER

Sonntag

06. OKTOBER

– VON 13 BIS 18 UHR –



WILLKOMMEN
IN DER BAD NENNDORFER
INNENSTADT

zum verkaufsoffenen Sonntag
anlässlich des **Bauernmarktes im Kurpark**
am **05. und 06. Oktober!**
Freuen Sie sich auf viele Aktionen in der City
und dem Kurpark. 90 regionale Aussteller:innen
laden dazu ein, beim Bauernmarkt mit allen
Sinnen in den goldenen Oktober einzutauchen.

www.citymanagement-badnenndorf.de



zu weiteren Veranstaltungen

KurTourismus
Gesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH



Früher abschließen
mehr sparen:

Im Oktober **125 €**

Im November **80 €**

Bis Jahresende kostenlos lesen

Meine NP.
Mein neues Tablet.
Mein Rückzahlungsbonus.



Wissen, was **Hannover**
und **die Welt** bewegt.

Neue Presse

Jetzt online abschließen: abo.NeuePresse.de/zugreifen
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
Hannover (Lange Laube 10),
Langenhagen CCL (Marktplatz 5),
Neustadt (Am Wallhof 1), Burgdorf (Marktstraße 16)

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland